

... das Hauptwerkzeug des Erhaltens und Fortarbeitens aber ist die Axt

BAUMPFLEGE IM PARK PANSEVITZ

Aufgaben | Notwendigkeit | Ausführungsformen



Lindenallee im Park Pansevitz | Foto: Gernot Hübner

Sonnabend, 20. August 2016 | 10.00 Uhr

Treffpunkt: Pansevitz auf Rügen | Eingang Herrenhaus-Ruine

Führung

Gernot Hübner

Landschaftsarchitekt | Greifswald



Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur
Dr. Angela Pfennig, kontakt@stralsunder-akademie.de, Tel. 03831 | 289379

Teilnahme: 5 Euro

Der 12 Hektar umfassende Park Pansewitz im Stil eines englischen Landschaftsgartens mit seiner angrenzenden Waldfläche von 35 Hektar wurde ab etwa 1999 schrittweise wieder instand gesetzt. Dem folgte mit der Sanierung des Kavaliershauses die Sicherung des Herrenhauses als Ruine.

Die Entwicklung eines tragfähigen Konzeptes wurde über Fachberatungen durch die DGGL sowie den INSULA RUGIA e.V. mit finanzieller Unterstützung der Familie Graf Knyphausen schrittweise realisiert.

Mit der Gründung der „Stiftung Schlosspark Pansewitz“ 2007 wurde der Park über ein zukunftsfähiges Konzept der Umwandlung zum FriedWald als Stätte der Kultur neuen Funktionen zugeführt, die die denkmalgerechte Sanierung und dauerhafte Pflege, eine aktive Funktion als zeitgemäße Bestattungsform sowie die nachhaltige Finanzierung aller Maßnahmen absichert.

So ist Baumpflege nach den neuesten Methoden unter weitgehender Bewahrung der Schöpfungen der Natur im Park Pansewitz zu einer interessanten Herausforderung für alle Akteure geworden, deren Aufwand und Notwendigkeit bis heute unterschätzt werden.

Grenzen menschlicher Tätigkeit zeigen sich. Die Akzeptanz von Baumpflegemaßnahmen in der Öffentlichkeit muss täglich neu erkämpft werden.

Wieviel Mensch ist zu dulden und wieviel Natur lassen wir zu? Dieser Frage sind die Bäume des Parks Pansewitz in besonderer Weise ausgesetzt. Die dendrologische Parkführung möchte die Probleme der Baumpflege klar aufzeigen.

Gernot Hübner